



Viel Schwung bringt der russische Chor Rodnik in die Johanneskirche. Bei dem Klassiker »Kalinka« ist das Publikum sofort mit dabei und klatscht im Rhythmus. Unter der Leitung von Lidia Wingert zeigen die Sänger mit den Jungen und Mädchen aus dem Kinderchor Rodnitchok einen Ausschnitt aus ihrem großen Repertoire. Fotos: Mareikje Addicks

Kaffee, Kunst und »Kalinka«

8. Kulturnacht begeistert die Besucher

■ Von Mareikje Addicks

Herford (HK). Eine Nacht der Sinne ist am Wochenende zu erleben gewesen. Sei es Kunst zum Anfassen oder Anschauen, heiße Tango-Rhythmen, Chorauftritte oder ein literarischer Kaffeeklatsch – die 8. Kulturnacht hatte allherhand zu bieten.

Bei der Eröffnung wünschten Andreas Rödel, stellvertretender Bürgermeister, und Hans-Jürgen Buder, Vorsitzender des Kulturankers, den kulturinteressierten Besuchern Spaß in Herford. »Viele Künstler wirken mit – da gibt es einiges zu entdecken«, sagte Rödel. Damit behielt er Recht.

Menschen aus Herford und Umgebung machten die Nacht zum Tag und begaben sich auf Entdeckungstour, die sie entlang von 20 Stationen durch die gesamte Innenstadt führte. Freunde der Kunst kamen nicht nur in der

Markthalle auf ihre Kosten. Dort zumindest waren Bilder und Skulpturen zu sehen. Schüler der Ernst-Barlach-Schule stellten gemeinsam mit dem Marie-Schmalenbach-Haus aus und zeigten Figuren, die sie im Unterricht mit ihrer Lehrerin Swetlana Schmidt gebastelt hatten.

Auch Musikangebote gab es reichlich: Schon aus der Ferne waren die Stimmen und Instrumente rund um die fünf Kirchen zu hören, von denen vorbeischlendende Besucher ins Innere gelockt und zum Verweilen eingeladen wurden. Der russische Chor Rodnik füllte in der Johanniskirche die Reihen und forderte das Publikum zum Mitmachen auf. Die Gäste ließen sich nicht lange bitten und stimmten mit lautem Klatschen in die mitreißenden Rhythmen ein.

Mitmachen war auch im Elsbach Haus gefragt: Tanzshows und kleine Schnupperkurse sorgten dafür, dass die Beine in Schwung kamen. Maja Bernard von der Tanzgruppe Swing-Allüren lud mit ihrem Tanzpartner zum Cha-Cha-Cha.



Maja Bernard und Bodo Gerke zeigen Tanzwilligen im Elsbachhaus die Schritte für den Cha-Cha-Cha.



Ernst-Barlach-Schüler haben gebastelt. Elvi Beiderwiesen (links) und Swetlana Schmidt zeigen das Ergebnis.



Künstlerin Waltraud Rau aus Hiddenhausen hat ihre floralen Bilder in die Markthalle gebracht.